

Der Ander Theil

Neuer Teutscher Geistlicher vnd

Weltlicher Liedlein / mit vier stimmen / welche nit allein
lieblich zu singen / sonder auch auff allerley In-
strumenten zu gebrauchen.

Durch

Casparum Glanner, Fürstlichen Salzburgischen Organisten/
Componirt / vnd in Druck verfertigt.

T E N O R.

Getruckt in der Fürstlichen Statt München / Bey Adam Berg.

Mit Röm: Key: May: Freyheit nit nachzutrucken.

ANNO M. D. LXXX.

Ordnung der Liedlein/wie/vnd wo sie zu finden seind.

I.
II.
III.
IIII.
V.
VI.
VII.
VIII.
IX.
X.
XI.
XII.
XIII.
XIIII.

Der tag der ist so freudenreich.
Glatz in mich spricht Gott der Herr.
Nun lost jr Herrn vnd nit erschrockt.
Der vnfall reit mich ganz vnd gar.
Mag ich vngluck nit widerstan
Sihe lieb ich muß dich lassen.
Aus grossem laid ich euch beschaid.
Man sieht noch wol wie stet du bist.
Ich setz dahin Herr/muth vnd sinn.
Es wolt ein Magd spazieren gan.
Fraw ich bin euch von herzen hold.
Ich armes Reucklein kleine.
Ach Gott wie lang hab ich gewart.
Die mich erfreut ist lobens werdt.

XV.
XVI.
XVII.
XVIII.
XIX.
XX.
XXI.
XXII.
XXIII.
XXIIII.
XXV.
XXVI.
XXVII.
XXVIII.
Gott nimbt vnd geit zu aller zeit.
Ich schaid dahin noch bleibt mein sinn.
Artlich vnd schön ganz wol gestalt.
Lieblich hat sich gesellet.
Ach brüderlein ich hab dich lang gesucht.
Wir zogen in das Felldt.
Es het ein biderman ein Weib.
Es wolt ein Jäger jagen.
Seit jr der husten büßer.
Von herzen ich thue frewen mich.
Het ich dein gunst freundliches herz.
Es heidri hat gut schedri Scheffer.
Mein ainigs A/mein höchster schatz.
Von edler art/auch rain vnd zart.



Halten zz. Bögen.



Gottes Son von Hi melreich/ is is



der ist Mensch gebo ren.

S Er tag der ist so freudenreich / aller Creature: Daß Gottes Son von Himmelreich vber die Nature / von einer Jungfraw ist geborn / Maria du bist außerkorn / daß du Mutter werest / was geschach so wunderleich / Gottes Son von Himmelreich / der ist Mensch geboren.

En kindelein so löbeleich ist vns geboren heute: Von einer Jungfraw seuberleich / zu trost vns armen Leutchen / wer vns das kindelein nit geborn / so wern wir all zu mahl verlorn / das hail ist vnser aller / O du süßer Jesu Christ / daß du Mensch geboren bist / behüt vns vor der Hellen.

Als die Sonn durchscheint das Glas / mit irem klaren scheine: Vnd doch nit verseret das / so mercket all gemaine / zu gleicher weiß geboren ward / von einer Jungfraw rein vnd zart / Gottes Son der werde / in ein kripp ward er geleit / grosse marter für vns leit / hie auff dieser Erde.

S Je hirten auff dem Feldee warn / erfuren newe mehre: Von der Engelischen scharn / wie Christ gebo re were / ein könig vber alle könig groß / Herodes die redt gar sehr verdroß / auß sandt er seine botten / ey wie gar ein falsche list / erdacht er wider Jesum Christ / die kindelein ließ er tödten.



Glaub in mich spricht Gott
Besser dich/ sündig

der
mit

Herz/
mehr/



es wird dich sonst gerew=
es sol dir wol gedey=

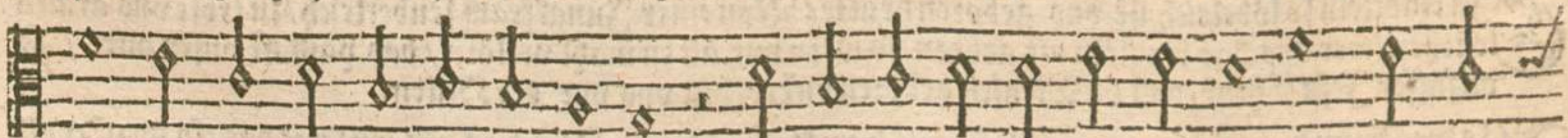
en:
en/

Alles was ich ver=



spro= chen hab/wil ich dir trewlich lai=

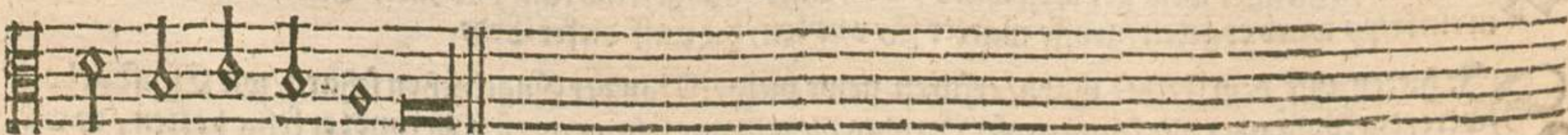
sten/ thu dich allein der sünden ab/



frenckt mich am aller mai=

sten

thu dich allein der sünden ab/frenckt mich am



aller mai=

sten.

D Er vnfall reit mich gang vnd gar / das thut dem klaffer gefallen: Gedenc ich noch zu keinem Jar / das
Hund nicht haben fallen / Gleich fernd als heur / bründt noch das feu: / der gesterig tag ist nimmer / so
wird ich graw / che zeit mein tag / solt ich michs lassen bekümmern.

R Ein glück bey mir nit wohnen ist / es thut mir seltsam kummen: Unglück fürwar zu aller frist / ist gewön-
lich bey den frommen / Schlechts wo ich bin / hab ich kein gwin / das kan ich wol vernemen / in aller welt /
regiert das gelt / kein armen wil man kennen.

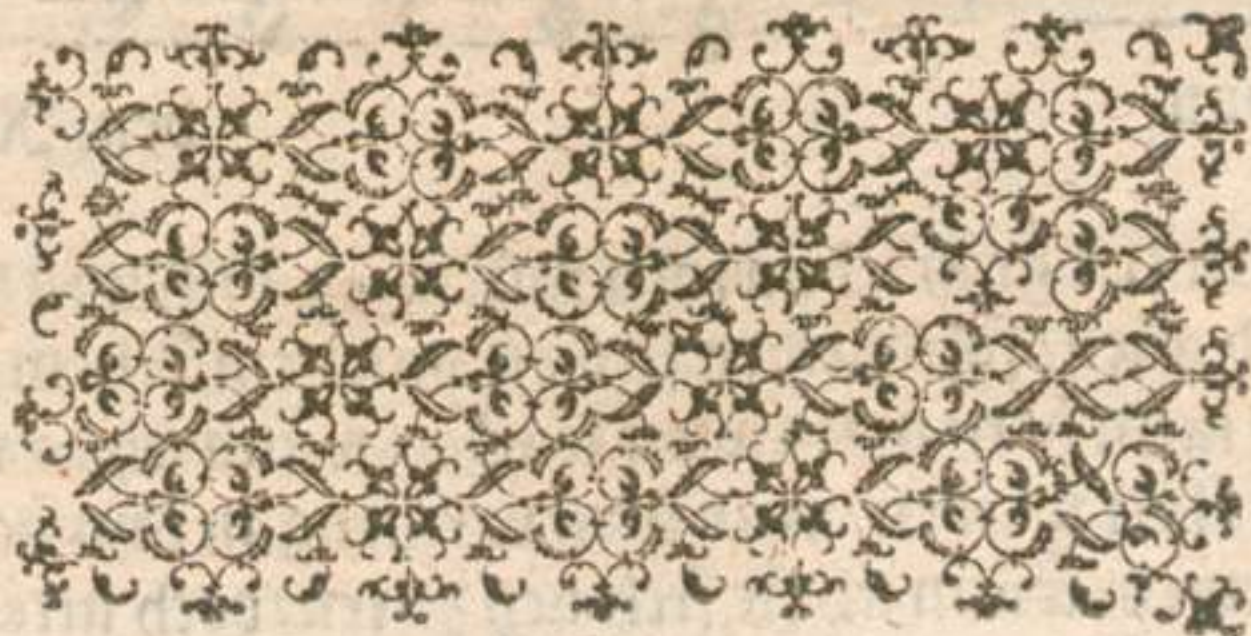
S Hoff ich noch zu kurzer frist / vnfall werd sich verkehren: Ein neues Jar angangen ist / glück wird sich
darin mehzen / Nach grossem laid / kummet gern freud / ohn noth thut keiner sterben / wann vil verdirbt /
das man nit wirbt / kein Bettler thut verderben.



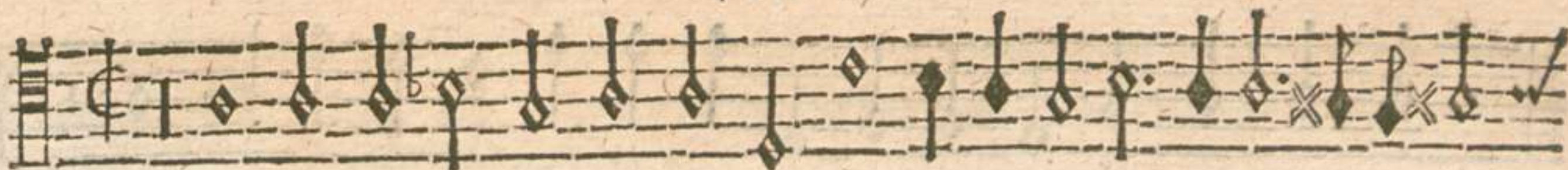
17
Wag ich vnglück nit widerstahn / doch hoffnung han / es sol nit allzeit wehren: Mancher treibt jekund
grossen pracht / wird hoch geacht / geschicht als mit kleinen ehren / Wenn er die gnad von Gott nit hat /
daß er gedeckt / was im entbrecht / als ding thun sich verkehren.

Zecht wie ich wöll jek all mein sach / so thu ich gmach / ward eben meiner schanken: Thu nicht dergleichen
als mich angehe / darbey verstehe / jr vntrew vnd finangen / die sie stets treiben / vol vntrew bleiben / ge-
gen jrem Herrn / des reyen wern / noch müßens selber tanzen.

All ding ein weil ein Sprichwort ist / derselben frist / ist noch gut zu erbeiten: Gedult vil sachen vber-
windt / sie seind so geschwindt / wölln nit mir helffen zu zeiten / Darumb wil ich / auch allzeit mich / mit
meinem Herrn / willig vnd gern / glück zu auff meiner seitten.



VII.



Ob grossem laid ich euch beschaid/

ij



wie es mir ist ergans

gen/ein frew-



lein zart/

ij

von edler

art/ ein



frewlein zart/von edler art/

ij

hat



mir mein herz vmbfans

gen/ vmb kleinen sold/

DAn siche nun wol wie stet du bist / recht gang vnd gar on argen list / schön helstu dich / des frew ich mich /
versteh mich recht / mains hinder sich.

En Spill für dich / so tauschen gile / vnd vntrew sein / so bistu mild / hoff noch der ranck / wer dich nie lang /
tausch weil du hast den Wechselbanck.

LReibe mich von dir dein stolzer sinn / geneust sein vil so wirstus inn / zu seiner zeit / ich harz vnd beut / wer
waiz wer noch den Esel reit.

Ihr hin mein Meß mit deinem tausch / ich hoff ich sol noch han ein rausch / mit einer auff erd / die ich bes
ger / zu seiner zeit werd ich gewerdt.

Wann vntrew trifft irn Herzen gern / hab mir ein außerwehlt nach ehren / nie als du bist / die vntrew ist /
wer waiz wers andern Schwager ist.



Ich setz dahin/herz/mut/vnd sinn/vnd hab gedacht/wie ich mit macht/ dir dienen solt/ich bin dir hold/
von herzen sehr/ich bitt dein ehr/habs in der still / das wer mein will/ ach schönes Maidlein/ich bitt laß
mich dein sein.

In sein noch vil / die zu dem ziel/all schießen sind / mein schönes Kind/ halt Adlers weiß/ dein lob ich
preiß/hie vor vnd nach/meins herzen gmach/von mir nit wende/biß auff dein end/ach schönes Maid-
lein/ich bitt laß mich dein sein.

Ach glückes erew/dein lieb vernem/vnd so ich mich / dir ewigklich / zu dienen geb/dieweil ich leb / biß
zweiffels an/ich dich nit lan/was wiltu mehr / allein dein ehr/ ach schönes Maidlein/ich bitt laß mich
dein sein.



Es wolt ein Maid spazieren gahn/wol vber ein braite haiden/was fand sie bey dem wege stahn/ein Haselstaud was grüne.

In grüß euch Gott mein Haselstaud/warumb seit jr so grüne/des danck euch Gott mein schöne Jungfraw/warumb seit jr so schöne.

Darumb daß ich so schöne bin/das macht mein freyes gemüte/so trinck ich Met vnd kühlen Wein/vnnd bin darumb so schöne.

Vnd trinckstu Met vnd kühlen Wein/vnd bist darumb so schöne/So stehe ich am regen vnd kühlen tau/vnd bin darumb so grüne.

Siehstu an regen vnd külen tau/vnd bist darumb so grüne/so hab ich stolzer Brüder drey/die müssen dich umbhawen.

Vnd hawen sie mich zum Winter nider/zum Sommer grün ich herwider/Verleurt ein raine Jungfraw jr ehz/sie findet jr nimmer wider.

In danck euch Gott mein Haselstaud/wol ewer weisen lehre/Ich wolt zu meinem Buten sein/da wil ich herwider fehren.

I Kaw ich bin euch von herzen hold / **O mein O mein** / ich thet euch geren was ich solt / **O mein O mein** /
wann irs von mir annemen wolt / **O mein O mein** / bin ich doch dein / möchts möglich sein / ich geb mich
dir ins herz hinein.

I Kaw mir gfele wol ewer weiß vnd berd / **O mein O mein** / so ich erwölte han hie auff erd / **O mein**
O mein / wann herz vnd gmüt sich zu euch kehrt / **O mein O mein** / bin ich doch dein / möchts möglich
sein / ich geb mich dir ins herz hinein.

I Kaw ich verhoff in furker zeit / **O mein O mein** / ich werd von euch gesezt in freud / **O mein O mein** /
dann ich keins wegs mehr lenger beist / **O mein O mein** / bin ich doch dein / möchts möglich sein / ich geb
mich dir ins herz hinein.



Die mich erfreude ist lobens werde / für alles so ich se gesach: Kein stund vergeht / jr wird begert / zu mei-
nem lust in aller sach / Wann sie ist schön getrewer art / so lieblich / lustig / vund so zart / freundlicher nie
gebozen ward / Ich grüß die fein / von wegen mein / in irem grünen Röckelein.

Ede selber herz was düncket dich / ist sie nit hoch zu rhümen mir: Ja warlichen es düncket mich / sie ist be-
gabt mit aller zier / jr glatter leib weiß als der schnee / ombgreiflich / rain / vund lustig sehr / jr lieb ich aller
trew gesteh / von geberd vnd schein / Gott grüß die fein / in irem grünen Röckelein.

Ich schlaff ich wach so ist sie die / so zuechst mir an mein herzen leit: Wie offte im traumb ombfach ich
sie / schmuck sie vnd druck's zu jeder zeit / So main ich dann ich schweb empor / wil sie so ist mein glück zu
vor / als ich verhoff in disem Jar / frew ich mich dein / schöns Röckelein / in deinem grünen Röckelein.



Sie nimbe vnd geit / zu jeder zeit / darumb ich auch / bey altem brauch / beleiben wil / bger nit zuuil / allein
der gnad / wiewol sie hat / der neider gnug / darumb ich lug / auch auff mein schanz / vnd hoff mein glück
werd erst recht gang.

Ab ich noch in allweg vnd je in zweiffel gesetzt / daß ich der lezt werd sein im spill / dann der jeh wil sich
kummern lahn / was vntrew kan / mit seiner art / der wird so hart / vnd gang erlamt / daß er sich vor sein
selbsten schambe.

Ob vnd auch ehz liebt mir vil mehr / dann zeitlich gut / mit vbermut / das doch nit bleibt / wie lang mans
treibt / hilfft auch kein gewalt / wie groß vnd alt / er je noch was / darumb ich das wil bleiben lahn / das ich
nit widerbringen kan.

